

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, damit ihr nicht die Konsequenzen für euer Fehlverhalten erfahren müsst, bemüht euch. Begleitet in diesem letzten Leben alle eure Schulden und werdet auf diese Weise rein.

Frage: Maya ist sehr hinterlistig. Welches Versprechen lässt sie euch brechen?

Antwort: Ihr versprecht, dass ihr euer Herz an kein körperliches Wesen hängt. Ihr Seelen sagt: „Ich werde mich nur an den Einen Vater erinnern. Ich werde mich nicht einmal an meinen eigenen Körper erinnern.“ Der Vater inspiriert euch, all dem zu entsagen, einschließlich eures Körpers. Maya bringt euch jedoch dazu, dieses Versprechen zu brechen und Anhänglichkeit an das eine oder andere körperliche Wesen zu entwickeln. Wer sein Versprechen bricht, wird es sehr bereuen.

Lied: Du bist die Mutter und der Vater...

Om Shanti. Es gibt sowohl Lob als auch Beleidigung für Gott, den Allerhöchsten. Der Höchste Vater ist jetzt persönlich gekommen und hat sich euch vorgestellt. Seit Ravans Königreich existiert, hat Ravan euch gezeigt, wie mächtig er ist. Auf dem Anbetungsweg gibt es das Königreich der Anbetung und es wird auch „Ravans Königreich“ genannt, das andere ist Ramas Königreich. Man vergleicht Rama und Ravan miteinander, doch es geht nicht um den Rama, der ein König im Silbernen Zeitalter war. Ravan herrscht einen halben Kreislauf, aber es ist nicht so, dass Rama ebenfalls einen halben Kreislauf lang ein König ist. Nein! Dies sind Einzelheiten, die es zu verstehen gilt und eigentlich sind sie sehr leicht zu verstehen. Wir sind allesamt Brüder und der Unkörperliche ist unser Vater. Baba weiß, dass sich gegenwärtig all seine Kinder in Ravans Gefängnis befinden. Sie sind im Feuer der sinnlichen Begierde hässlich geworden und der Vater weiß dies alles. Das gesamte Wissen ist in der Seele. Die Hauptsache ist, dass man sich selbst und die Höchste Seele erkennt. In jeder winzigen Seele ist eine umfangreiche Rolle aufgezeichnet, die immer und ewig gespielt werden muss. Wenn ihr beginnt, die Szenen des Körperbewusstseins zu spielen, dann vergesst ihr euer ursprüngliches Dharma. Der Vater ist jetzt hier, um euch wieder einmal seelenbewusst zu machen. Die Seelen rufen: „Oh Höchster Vater! Oh Läuterer! Wir sind unrein geworden. Komm und mach uns wieder rein!“ und der Vater antwortet: „Erinnert euch immer nur an Mich allein. Seelen tragen all ihre Sanskars in sich. Sie sagen unmissverständlich, dass sie unrein geworden seien. Wer den Lastern nachgibt, gilt als unrein. Unreine Menschen beten in den Tempeln vor den Denkmälern der reinen Gottheiten und verehren sie. Baba sagt: Kinder, ihr selbst wart diese anbetungswürdigen Gottheiten. Nachdem ihr 84 Leben auf der Erde verbracht habt, habt ihr jetzt die unterste Stufe erreicht. Dieses Spiel handelt davon, wie man rein und wieder unrein wird. Der Vater kommt und erklärt euch das gesamte Wissen. Nun ist jede Seele in ihrem letzten Leben und bevor sie wieder heimkehren, müssen sie ihre karmischen Konten auflösen. Baba gewährt euch Visionen. Die unreinen Seelen werden ihr Fehlverhalten bereuen. Ihr empfindet Reue, wenn euch etwas aus euren vergangenen Leben gezeigt wird. Ihr habt dieses Erkenntnis in einem menschlichen Körper und deshalb nehmt ihr auch wieder einen Körper an. Die Seelen fühlen, dass sie die Konsequenzen erfahren, so wie auch die Menschen Konsequenzen erfahren, wenn sie sich in Kashi opfern und dort in einen Brunnen springen. Sie haben eine Vision von all ihren Verfehlungen. Deshalb bitten sie Gott um Vergebung und sagen, dass sie diese Fehler nie wieder begehen werden. Sie bitten um Vergebung, selbst während sie Visionen erhalten. Sie erfahren Reue und Schmerz. Nur die höchste Seele und die Seelen sind im

gesamten Drama von Bedeutung, Ihr spielt eure Rollen in bis zu 84 Leben. Niemand weiß jedoch, was eine Seele ist oder wer die höchste Seele ist. Dem Drama entsprechend muss all dies geschehen. Ihr Kinder wisst, dass dies alles nichts Neues ist. Dasselbe geschah auch schon im vorigen Kreislauf. Die Menschen sprechen von Wissen, Anbetung und Loslösung, aber sie wissen nicht, was diese Begriffe bedeuten. Brahma Baba schätzte die Gesellschaft der Heiligen und Weisen sehr, aber sie reden lediglich über diese Begriffe. Ihr versteht jetzt sehr klar, dass es gilt, sich innerlich von dieser alten Welt zu lösen, denn ihr werdet sie bald verlassen, um in die neue Welt zu gehen. Warum sollte euer Herz noch an dieser alten Welt hängen? Ihr habt versprochen, dass ihr an kein körperliches Wesen mehr anhänglich sein wollt und euch nur noch an den Einen Vater erinnern wollt. Ihr habt gesagt: „Ich werde mich nicht einmal mehr an meinen Körper erinnern.“ Der Vater inspiriert euch, allem zu entsagen, sogar eurem Körper. Warum seid ihr dann noch an andere körperliche Wesen anhänglich? Wenn das der Fall ist, dann erinnert ihr euch auch weiterhin an sie. Ihr seid dann jedoch nicht in der Lage, euch an Baba zu erinnern.

Wenn ihr euer Versprechen nicht haltet, dann werdet ihr es sehr bereuen und euer zukünftiger Status wird unbedeutend sein. Erinnert euch deshalb so oft wie möglich an den Vater. Maya täuscht euch sehr. Schützt euch selbst unter allen Umständen vor ihr. Das Körperbewusstsein ist eine sehr ernste Krankheit. Der Vater sagt: Werdet jetzt seelenbewusst! Erinnert euch an Mich und die Krankheit des Körperbewusstseins wird geheilt. Einige bleiben während des Tages im Körperbewusstsein. Nur unter großen Schwierigkeiten erinnern sie sich an den Vater. Baba hat euch gesagt: Lasst die Hände die Arbeit tun, während euer Herz in der Erinnerung an den Vater versunken ist. So wie Liebespaare sich immer aneinander erinnern, während sie ihrer Arbeit nachgehen, so könnt ihr, die Seelen, jetzt die Höchste Seele lieben. Erinnert euch deshalb nur an Shiv Baba. Es ist euer Ziel und eure Bestimmung, Gottheiten zu werden. Setzt euch dafür ein! Maya wird euch gewiss täuschen wollen. Schützt euch selbst! Andernfalls wird Maya euch gefangen nehmen. Ihr werdet dann den Brahmanen-Clan verunglimpfen und sehr viel Verlust erleiden. Kinder, ihr wisst, dass ihr punktförmige Seelen seid und dass euer Vater der wissensvolle Same ist. Dies sind wunderbare Aspekte. Was ist eine Seele und wie ist die unvergängliche Rolle in ihr aufgezeichnet? Selbst gute Kinder verstehen diese tiefgründigen Dinge nicht vollständig. Es gibt nur sehr wenige, die sich auf akkurate Weise als Seelen betrachten, sich in der Form eines Punktes an Baba erinnern und wissen, dass Er der Ozean des Wissens und der Same des Baumes der Menschheit ist. Ihr braucht einen tiefen und subtilen Intellekt, wenn ihr verstehen wollt, dass ihr Seelen seid und dass euer Vater gekommen ist. Er ist der Same, der Wissensvolle. Er gibt uns Wissen. Sagt zu euch selbst: „Ich bin die winzige Seele, die all das Wissen verinnerlichen muss.“ Es gibt viele, die eine simple und grobe Vorstellung von der Seele und der Höchsten Seele haben, denn sie verfügen nicht über akkurates Wissen. Trotzdem ist es besser, sich auf so eine Art und Weise zu erinnern, als sich überhaupt nicht zu erinnern! Akkurate Erinnerung ist jedoch weitaus fruchtbarer und solche Seelen sind in der Lage, einen hohen Status zu beanspruchen. Hierfür muss man sich bemühen und erkennen: „Ich, die Seele, bin ein winziger Punkt und Baba ist auch ein winziger Punkt. Er verfügt über das gesamte Wissen.“ Während ihr hier sitzt und zuhört, verinnerlicht ihr einiges von diesem Wissen. Tagsüber jedoch, während ihr handelt, denkt ihr nicht mehr daran. Ihr vergesst. Während des Tages tief über das Wissen nachzudenken, nennt man „wahre Erinnerung“. Niemand sagt wahrheitsgetreu, auf welche Weise er oder sie sich an Baba erinnert. Obwohl ihr eure Checkliste schickt, schreibt ihr doch nicht absolut ehrlich, wie lange ihr euch als Punkt betrachtet und euch an den Vater als Punkt erinnert. Obwohl einige die Murli sehr gut lesen, fehlt es ihnen an Yoga. Sie haben sehr viel Körperbewusstsein. Weder verstehen sie diese verborgenen Dinge klar, noch denken sie tief darüber

nach. Um rein werden zu können, benötigt ihr die Erinnerung an Shiv Baba. Letztendlich geht es darum, eure Karmateet-Stufe zu erreichen. Nur wer das schafft, kann einen hohen Status beanspruchen. Viele können die Murlis lesen, doch Baba weiß, dass sie nicht an Erinnerung bleiben. Ein Meister der Welt zu werden, ist keine Kleinigkeit! Die Menschen studieren intensiv, um einen temporären Status zu erlangen, eine Einkommensquelle. Früher haben z.B. Rechtsanwälte nicht viel verdient. Ihr Einkommen hat sich jedoch beträchtlich erhöht. Kinder, bemüht euch zu eurem eigenen Vorteil zuallererst darum, euch als Seelen zu verstehen und euch akkurat an den Vater zu erinnern. Zweitens geht es darum, jedem die Vorstellung von Trimurti Shiva zu geben. Wenn ihr nur „Shiva“ sagt, können die Menschen es nicht klar verstehen. Sagt unbedingt „Trimurti Shiva“. Es gibt zwei Hauptbilder: Sie zeigen die Trimurti und den Baum. Das Bild mit dem Kalpa-Baum enthält mehr Wissen als das Bild mit der Leiter/ Treppe. Jeder sollte diese Bilder haben. Auf der einen Seite sollten die Trimurti und der Kreislauf abgebildet sein und auf der anderen Seite der Baum. Es sollte auch eine Flagge der Pandav-Armee geben. Der Vater gibt euch das Wissen über den Baum und das Drama. Wer sind Lakshmi, Narayan, Vishnu usw.? Niemand weiß das. Die Menschen beten Mahalakshmi an und denken, dass sie zu ihnen komme. Woher sollte Lakshmi Reichtum erhalten? Anbeter haben so viele Darstellungen der Gottheiten mit vier oder acht Armen erschaffen. Sie verstehen überhaupt nichts. Es gibt doch gar keine Menschen mit acht oder zehn Armen. Sie haben einfach alles gemalt, was ihnen in den Sinn kam. Jemand hatte die Idee, Hanuman anzubeten und alle ahmten es nach. Von Hanuman wird gesagt, dass er das lebensspendende Kraut gebracht habe. Kinder, ihr versteht die Bedeutung dieser Geschichte. Manmanabhav ist das lebensspendende Kraut. So lange ihr nicht Brahmanen geworden seid und noch nicht die Vorstellung des Vaters erhalten habt, so lange seid ihr nicht einmal einen Cent wert. Viele Menschen bilden sich sehr viel auf ihre gesellschaftliche Position ein. Es ist schwierig, ihnen etwas zu erklären. Es sind viele Bemühungen nötig, um ein Königreich zu erschaffen. Eure Mitmenschen verfügen über physische Kraft und ihr über Yogakraft. Diese Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt, aber alle diese Bücher haben für euch keine Bedeutung mehr.

Wenn euch jemand fragt, ob ihr an die Schriften glaubt, sagt ihm: „Ja, aber all das gehört zum Weg der Anbetung. Wir gehen jetzt den Weg des Wissens.“ Nur der höchste Vater ist der Ozean des Wissens, der Eine, der uns Sein Wissen vermittelt. Es ist spirituelles Wissen. Die höchste Seele ist hier und gibt uns Seelen Ihr Wissen. Menschen vermitteln ihr Wissen ihren Mitmenschen. Sie können niemals spirituelles Wissen vermitteln. Nur der eine Vater ist der Ozean des Wissens, der Läuterer, der Erlöser und der Spender der Befreiung im Leben. Er erklärt euch immer wieder, wie ihr dies alles erreichen könnt. Seht nur, mit wie viel Glanz hier Shiv Jayanti gefeiert wird! Es sollte kleine beleuchtete Bilder (translights) geben, die ihr jedem geben könnt. Eure Ansichten sind völlig neu. Niemand sonst kann sie verstehen. Verbreitet die Botschaft auch durch Anzeigen in den Zeitungen. Ihr benötigt bedeutende Persönlichkeiten, die Center eröffnen können. Kinder, momentan seid ihr nicht sonderlich begeistert und nur entsprechend euren Bemühungen könnt ihr euren Mitmenschen etwas erklären. Es gibt viele Brahma Kumars und Kumaris. Ihr mögt Brahmas Namen beiseite lassen und durch irgendeinen anderen ersetzen. Ihr könnt sogar die Namen von Radhe und Krishna verwenden. Achcha, aber wer ist der Vater der Brahma Kumaris? Es muss einen geben, der Brahma wird, so dass die durch das gesprochene Wort erschaffene Schöpfung geboren werden kann, nämlich ihr, die Brahma Kumars und Kumaris. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr sehr viel mehr verstehen, aber ein paar Ausgaben werdet ihr wohl tätigen müssen. Die Bilder sind eindeutig und insbesondere das Bild mit Lakshmi und Narayan ist sehr gut. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen, dienstfähigen und gehorsamen Kindern, die sämtliche Anweisungen befolgen; den graduell

unterschiedlichen Kindern, ihren Bemühungen gemäß, Liebe, Erinnerung und „Guten Morgen“ von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um karmateet werden zu können, muss euer Intellekt subtil sein, damit ihr Baba erkennen und euch auf akkurate Weise an Ihn erinnern könnt. Absolviert akkurat das Studium und legt gleichzeitig eure volle Aufmerksamkeit auf die Erinnerung.

2. Schützt euch selbst davor, von Maya getäuscht zu werden. Habt keine Anhänglichkeit an irgendein körperliches Wesen. Habt wahre Liebe nur für den Einen Vater. Seid nicht körpembewusst.

Segen: Mögest du wie der Vater ein Segensspender und ein großartiger Geber sein und zur Zeit von Brahm-Muhurat (Amrit Vela) Segen empfangen und spenden.

Zur Zeit von Brahm-Muhurat segnet der Vater, der Bewohner Bramloks, die besonderen Kinder in Form der Sonne des Wissens mit Strahlen aus Licht und Kraft. Zusammen damit verteilt Vater Brahma in Form des Spenders des Glücks auch den Nektar des Glücks. Sorge dafür, dass das Gefäß deines Intellekts bereit ist, diesen Nektar aufzufangen. Lass nicht zu, dass Hindernisse auftreten. Du kannst diese günstige Zeit nutzen, um deine Bewusstseinsstufe erhaben zu machen, denn dann kannst du den ganzen Tag über erhabene Handlungen verrichten. Die Atmosphäre zu Amrit Vela kann deine Haltung verwandeln. Empfange deshalb in dieser Zeit Segen und spende Segen. Sei gesegnet und werde ein großartiger Spender.

Slogan: Es ist die Aufgabe einer zornigen Person, wütend zu werden und eure Aufgabe ist es, Liebe zu geben.

***** O M S H A N T I *****

Verrichtet den Dienst, Sakaash durch euren kraftvollen Geist zu geben.

Macht jetzt zu eurem eigenen Wohl einen erhabenen Plan, so dass der Weltdienst automatisch ständig mit Sakaash stattfinden kann. Gebt mit Eifer und Begeisterung ein festes Versprechen, dass ihr definitiv zeigen wollt, dass ihr wie der Vater werdet. Vater Brahma hat tiefe Liebe für die Kinder. Er wendet sich an jedes Kind und gibt ihm insbesondere weiterhin Sakaash, damit es ihm ebenbürtig wird.